

ERNA e.V. Jahresbericht 2015



Liebe Mitglieder und Freunde ERNAs,

wir möchten Ihnen von den Ereignissen und den Neuerungen im letzten Jahr berichten und uns bei allen bedanken, die uns auf ganz unterschiedliche Weise unterstützt haben.

Mittlerweile kümmert sich der Verein um 170 ha, die sich auf die Weidelandschaften Bünzau, Fitzbek und Buckener Au sowie die Jungviehkoppel verteilen. Insgesamt hatten wir Ende des Jahres 110 Rinder – davon 31 Kälber aus diesem Jahr.

Die Mitgliederversammlung fand am 13. Februar erneut im ausgebuchten Tivoli statt. Letztmalig wurde das gewohnt köstliche und üppige ERNA-Bufferet von Michaela Bräkenhielm und ihrer Küche vorbereitet. Wir hoffen, dass wir die Tradition der Mitgliederversammlungen auch unter der neuen Leitung des Tivolis fortführen können.

Im Frühjahr konnten wir an der Bünzau den neuen Zaun um die im letzten Winter erworbenen Flächen ziehen (zusammen knapp 7 ha), so dass die Rinder nun von der B430 bis zur Brücke nach Ehndorf durchgängig weiden können. Demnächst werden wir den nun die Weide kreuzenden Wanderweg mit etwas Sand noch besser passierbar machen.

Der diesjährige „Tag der offenen Flur“ fand auf der ältesten Weidelandschaft in Homfeld statt. Vor dem leckeren Mittagessen mit einer ERNA-Keule konnten sich die zahlreichen Besucher auf einem Spaziergang von der reichen Vogelwelt auf der von den Rindern gut gepflegten Fläche überzeugen. Die Heckrinder an der Buckener Au sind immer noch am schwersten zu fangen. Um die Rahmenbedingungen zu verbessern wird gerade ein neuer Fang gebaut, der anders als der bisherige, zwischen zwei Teilflächen der Weide steht.



Da auch die Tränke im neuen Fang integriert ist, hoffen wir, dass die Rinder den Fang regelmäßig durchqueren und so ganzjährig festgesetzt werden können.

Noch in diesem Winter wird die Renaturierung des südlichen Kirchweddelbachs auf der ERNA-Fläche in Fitzbek abgeschlossen werden können. Im vergangenen Jahr wurden mit dem zuständigen Wasser- und Bodenverband hierfür alle nötigen Planungen und Vorbereitungen abgeschlossen. Derzeit fließt der Bach am Rand der ERNA-Fläche über drei tiefe Abstürze, die für kleine Tiere unüberwindbare Hindernisse darstellen. Zukünftig wird der Bach für alle Tiere durchgängig, flach über die ERNA-Weide fließen.





Mit Peter Schröder haben wir ab September einen neuen Mitarbeiter für ERNA gefunden. Er wird sich halbtags um die Arbeiten kümmern, die so regelmäßig anfallen, dass sie ehrenamtlich von den Mitgliedern kaum geleistet werden können. Hierzu gehören die Winterfütterung in Notzeiten, die regelmäßigen Tierkontrollen sowie die Vorbereitung der Fangaktionen.



In einem Jahr, da das Thema Greiskraut im Sommer landesweit alle anderen Naturschutzthemen überlagerte, konnten wir uns erstaunlich sachlich um die

Bekämpfung der Pflanze kümmern. Dies hatten wir vor allem dem weiterhin riesigen Einsatz der Mitglieder, unseren nachweislich langjährigen Bemühungen zur Bekämpfung und der Kooperationsbereitschaft von Imkern und Landwir-



ten zu verdanken. Erstmals haben wir im April und im Juli zwei große Aktionen mit jeweils über 40 bzw. 50 freiwilligen Helfern durchgeführt. Darüber hinaus hat Knut Freitag - oft unterstützt von Elke Schmidt und Ingrid Schulz - mit wechselnden Helfern mehrmals wöchentlich die Pflanzen heraus gezogen. Darüber hinaus haben wir mehrere Flächen gemulcht sowie am Glasbek Flächen gemäht und das Mahdgut dann entsorgt.

Termine 2016:

- die nächste **Mitgliederversammlung** wird am **12. Februar** im Tivoli stattfinden.
- der nächste „**Tag der offenen Flur**“ findet am **3. Juli** als Umwelttag im Rahmen der 888-Jahr Feier Aukrugs am Göpelschauer in Bargfeld statt.
- am **23. April** wird es wieder eine große gemeinsame **Greiskraut-Aktion** auf der Weide an der Bünzau geben. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Göpelschauer.

Wir möchten allen für Ihre Hilfe und Unterstützung im vergangenen Jahr danken und wünschen ein glückliches Neues Jahr.

Jürgen Hirschbiegel

Niklas Zander

